

TÄTIGKEITSBERICHT DES JAHRES 2024

WAS WIR TUN

Die IG Kultur Vorarlberg ist eine Interessengemeinschaft für autonome Kulturarbeit und vertritt seit 1991 als gemeinnütziger Verein die Interessen von aktuell (Stand März 2025) 63 autonomen Kulturinitiativen in Vorarlberg. Sie agiert als kulturpolitisch mitgestaltende Kraft und setzt sich im Namen ihrer Mitglieder für bessere Arbeitsbedingungen im unabhängigen Kunst- und Kultursektor ein.

Ihre Tätigkeit beruht auf drei Säulen:

- **Kulturpolitik:**
Aktives Mitgestalten der Kulturpolitik auf Landesebene(n), mit Landes-Schwestervereinen und dem Dachverband IG Kultur Österreich bundesweit. Das Ziel ist, die Vielfalt in der Kulturarbeit zu erhalten und weiter zu entwickeln.
- **Interessenvertretung:**
Forderung angemessener Rahmenbedingungen mit fairen Bezahlungen in der Kulturarbeit. Die sozialen Kontexte selbstbestimmter Kulturarbeit sind zentral im Blickfeld.
- **Service und Beratung:**
Expertise in allen Fragen der Kulturarbeit und Weitergabe der Kenntnisse an die Mitgliedsinitiativen. Die Mitglieder können sich darauf verlassen, über rechtliche Änderungen und Arbeitsbedingungen und Förderungen zeitgerecht informiert zu werden.

UNSERE AGENDEN UND SERVICES

- **Beratungstätigkeit** für Mitglieder sowie Kunst- und Kulturschaffende
- **Information** an Mitglieder, Partner*innen, Kunst- und Kulturschaffende
- **Medienbeobachtung und Lektüre von Gesetzestexten und Verordnungen, in Folge Einordnung** in bundeslandspezifischen Kontext und Interpretation für den Kultursektor
- **Kommunikation** sowie Erstellung kultureller Artikel über eigene Kanäle wie Websites, Social Media, Newsletter zugunsten der Informations-Transparenz
- **Regelmäßiger Austausch** mit Mitarbeitenden auf Verwaltungsebene Land und Gemeinden
- Fortlaufende **Aktualisierung der Darstellung von Unterstützungsmaßnahmen für Kultureinrichtungen und -akteur*innen**
- **Enge Zusammenarbeit** mit der IG Kultur Österreich und den Kolleg*innen der Länder-IGs auf **Bundesebene**
- **Teilnahme an Veranstaltungen** und Symposien
- **Kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**, Beantwortung von Presseanfragen, eigene Presseausendungen und Teilnahme an Interviews bei regionalen und nationalen Medien

ORGANISATION

1. Die Interessensvertretung

Die IG Kultur Vorarlberg wurde am 3. April 1991 gegründet. Der Vorstand als Leitungsorgan wird alle zwei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt und zeichnet für die strategischen Ziele des Vereins verantwortlich. Als „Wir“ bezeichnen wir das Vorstands- und Geschäftsführungsteam im strategischen Austausch und der operativen Umsetzung.

Vereinssitz / Büro: Villa Claudia, Bahnhofstraße 6/2 in Feldkirch.

Vorstand: wurde von der Mitgliederversammlung für die Funktionsperiode 2023 – 2025 gewählt und sieht laut Statuten 5 Funktionen vor:

- Obfrau/Obmann, aktuell Niklas Koch (Spielboden)
- Kassier:in, aktuell Bernhard Amann (Transmitter/ProKonTra)
- Stv:in Obfrau/Obmann, aktuell Heike Kaufmann (Spielboden)
- Schriftführer:in/, Johnny Ritter (Spielboden)
- Stv:in Kassier:in, aktuell Margret Broger (Frauenmuseum)
- Fachbeirat:innen, aktuell Johannes Rausch (Theater der Figur) und Yener Polat (motif)

Geschäftsführung: Es gibt mit Mirjam Steinbock eine Mitarbeiterin für die Geschäftsführung. Das Beschäftigungsausmaß entspricht 0,7 Vollzeitäquivalenten.



2. Mitglieder

Im Jahr 2024 gewann die IG Kultur Vorarlberg mit dem *Verein für zeitgenössische Harfenkultur*, *PippiFinn Kinderkünsteuniversum* zwei neuer Beitritte.

Insgesamt vier Austritte sind zu verzeichnen: Der Verein *FADE IN* bestätigte nach zwei finanziell schwierigen Jahren seinen Austritt. Der Feldkircher Verein *Just for kicks* löste den Verein 2024 auf und ist somit auch kein Mitglied in der IGK mehr. Der Tänzer und Choreograf Markus Zmolnig informierte uns, kein Interesse an der Vereinsarbeit mehr zu haben und die Aktivitäten des Feldkircher Vereins *kuk* ruhen aktuell und bis auf Weiteres, womit eine Mitgliedschaft obsolet ist.

Mit 31. Dezember 2024 zählte die IG Kultur Vorarlberg zählte 59 Kulturvereine und -akteur*innen zum Netzwerk.

3. STRUKTUR & INTERNES

3.1 Jahresbudget der IG Kultur Vorarlberg

Für das Jahr 2024 kalkulierten wir mit knapp 72.000 Euro und schlossen auch in dieser Höhe ab. Das Jahresergebnis belief sich auf minus 937,00 Euro, was sich im Organisationsentwicklungsprozess und entsprechenden Moderationskosten begründet. Der Großteil der Ausgaben fließt in die Personalstruktur mit einer beschäftigten, geschäftsführenden Mitarbeiterin. Das ist der mit den Kernaufgaben Beratung, Vermittlung, Vernetzung und Information der höchste Budgetposten des Vereins.

3.2 Generalversammlung der IG Kultur Österreich am 26.04.2024 in Innsbruck

Der Dachverband hielt die Generalversammlung 2024 in Innsbruck ab. Bundesvorsitzende Mirjam Steinbock legte den Bericht *Empowern, was das Zeug hält! Zum gesellschaftlichen Wert von Kulturarbeit* zu den Tätigkeiten des Dachverbands vor, der sich zum Abschluss ihrer Vorstandstätigkeit auch als Plädoyer für eine stärkende Haltung unter Kulturarbeiter:innen versteht.

<https://vorarlberg.igkultur.at/praxis/empowern-was-das-zeug-haelt-zum-gesellschaftlichen-wert-von-kulturarbeit>

Der neue Vorstand der IG Kultur Österreich wurde mit Lidija Krienzer-Radojevi (Obfrau), Barbara Alt (Stv.ⁱⁿ Obfrau), Alina Zeichen (Kassierin), Dominik Jellen (Schriftführer), Agnes Peschta, Herta Schuster, Irmgard Almer und Thomas Diesenreiter gewählt.

<https://igkultur.at/praxis/neuer-vorstand-der-ig-kultur>



3.4 IG Kultur Vorarlberg-Klausur vom 12.-13. April 2024

Die zweitägige Klausur mit Vorstand und Geschäftsführung in der Probstei St. Gerold zielte auf die zukunftsfähige Interessensvertretung für unabhängige Kultureinrichtungen in Vorarlberg im Kontext von Generationenwechsel ab. Erhalt der leistbaren Zugänglichkeit zu emanzipatorischer, zeitgenössischer Kunst und Kultur und deren Vermittlung sowie Anschlussfähigkeit an die Themen Wirtschaftlichkeit, Ressourceneinsatz, Umweltfreundlichkeit, Nachhaltigkeit bei Mobilitätsthemen, Gesundheit bei Akteur:innen in Kunst und Kultur und beim diversen Publikum.

Aktuelle (kultur-)politische Entwicklungen, die daraus resultierende Forderung nach deutlicher Stellungnahme und Positionierung im Bereich Kunst, Kultur und Gesellschaft, Veränderungen im Vereinsvorstand und die gewünschte Einbindung unserer Mitglieder und der jungen Generation sind Bedürfnisse, die Geschäftsführung und Vorstand des Vereins "IG Kultur Vorarlberg" aktuell klar formulieren. Damit unser Verein auch weiterhin seiner wichtigen Rolle als kulturpolitisch agierendes Organ, als Service- und Beratungsstelle und Netzwerkpartner für Kultur-, Politik- und Bildungsagenden gerecht werden kann, fand eine Klausur mit Fokusthemen zu aktuellem Status und zukünftiger Ausrichtung statt. Prozessbegleiter Martin Rausch, der bereits 2016 unsere Vereinsklausur moderierte, unterstützte darin, relevante und zukunftsorientierte Weichen zu stellen.



3.5 Weiterbildung Mirjam Steinbock - Nachhaltigkeitsmanagement

Von April bis Juni belegte Geschäftsführerin Mirjam Steinbock einen vom Wifi Vorarlberg organisierten und von incite konzipierten Lehrgang zur Nachhaltigkeitsmanagerin, um Kenntnis über Wesentlichkeitsanalysen und Nachhaltigkeitsberichtserstattungen sowohl im wirtschaftlichen als auch Non-Profit-Bereich zu erlangen und die Expertise zu erhöhen.

Inhalt:

Im Rahmen dieses mit respACT und der Experts Group CSR-Consultants entwickelten Lehrgangs stehen neben den Grundlagen zu Ökologisierung in Unternehmen, Nachhaltigkeit und Ethik insbesondere die neuesten Entwicklungen und politischen Trends in diesen Bereichen sowie national und international anerkannte Standards im Vordergrund.

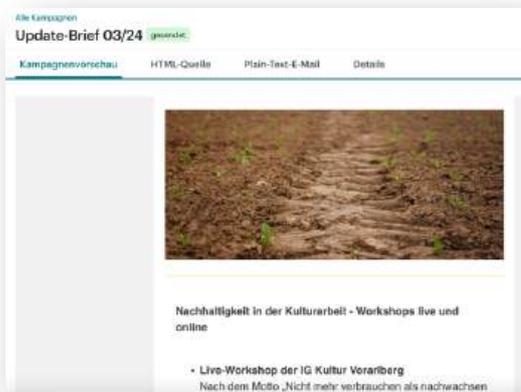
Zielgruppe: Consultants, Führungskräfte und Verantwortliche für Nachhaltigkeit sowie Expertinnen und Experten, die Nachhaltigkeit im Rahmen ihrer Tätigkeit professionell betreiben und umsetzen wollen.



4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & KOMMUNIKATION

4.1 Exklusive Infos für die Mitglieder der IG Kultur Vorarlberg wurden 2024 in 17 Emails geschickt. Diese behandelten kulturpolitische Themen, fokussierten auf Demokratie-Erhalt und das Superwahljahr 2024 und übermittelten Neuigkeiten und für den Kulturbereich insgesamt wichtige Themen wie Einreichfristen, Weiterbildungs- und Austauschmöglichkeiten.

4.2 Der Newsletter der IG Kultur Vorarlberg, der an einen kulturinteressierten Verteiler von rund 350 Personen adressiert ist, wurde 4x – je einmal pro Quartal - versandt.



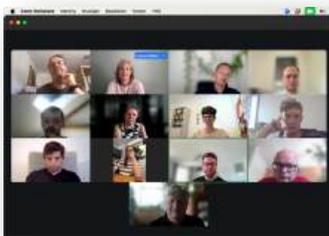
4.3 Beteiligung

Voto-Wahlhilfe – Vorgespräch / Workshop zu Themen mit Expert:innen

Einladung zur Kooperation zwischen Voto und Vorarlberger Nachrichten für den Bereich Kultur

13. August 2024

<https://www.voto.vote/>



4.4 Umfassende Berichterstattung und Wahlprogramm-Analyse

Im Vorfeld der Landtagswahl am 12. Oktober sowie nach Regierungsbildung fanden umfassende Analysen statt, die auf unserer Website veröffentlicht wurden.



4.5 Pressespiegel 2024

Kommentare, Statements und die Aufnahme unserer Presseaussendungen in ORF Vorarlberg/v-Heute, Vorarlberger Nachrichten, Neue Vorarlberger Tageszeitung und vol.at und anlässlich der Landtagswahl am 13. Oktober live in Medienkooperation VN/vol.at/Ländle TV.



Live aus dem Landhaus zu Kunst und Kultur

Interview mit Mirjam Steinbock / IG Kultur Voralberg und Hubert Dragaschnig / Kosmos Theater Voralberger

Nachrichten / vol.at / Ländle TV, 13. Oktober 2024

https://www.youtube.com/live/gWFi_slmXu8?t=102455



„Es liegt alles vor“

Kommentar zur neuen Voralberger Landesregierung

NEUE VORARLBERGER TAGESZEITUNG, 27. Oktober 2024



„IG Kultur kritisiert neues Kulturprogramm der Voralberger Landesregierung“

Zur Presseausendung, vol.at, 16. November 2024

<https://www.vol.at/ig-kultur-kritisiert-neues-kulturprogramm-der-voralberger-landesregierung/9061558>



Einschätzung des neuen Regierungsprogramms NEUE VORARLBERGER TAGESZEITUNG, 19. November 2024



5. EIGENVERANSTALTUNGEN

5.1 Kultur macht mobil, 27. Februar 2024

Zur Fragestellung „Wie ermöglichen wir einen nachhaltigen Kulturbesuch?“ folgten am 27. Februar 2024 rund 20 Expert:innen aus Kultur- und Tourismusbetrieben, Kulturverwaltung, Kunst, Software- und Regionalentwicklung unserer Einladung ins Gunzhaus in Alberschwende und tauschten sich über Bedürfnisse und Notwendigkeiten zum Thema **Umweltbewusstsein, Mobilität und Nachhaltigkeit aus**. Inspiriert von guten Beispielen in Kulturbetrieben aus dem In- und Ausland wurden in drei Gruppen jeweils konkrete Ideen beleuchtet und auf ihre kurz-, mittel- oder langfristige Umsetzbarkeit überprüft. Ziel der Veranstaltung war ein Erfahrungs-, Wissens- und Ideenaustausch unterschiedlicher Einrichtungen und spartenspezifischer Hintergründe. Dieser bot einerseits einen Netzwerkaufbau und andererseits zahlreiche Perspektiven sowohl für die Bewusstseinsbildung als auch für konkrete Umsetzungen CO₂-reduzierender Maßnahmen in Kultureinrichtungen.



Vorgespräche

Der Idee voran ging ein regelmäßiger Austausch zwischen Mirjam Steinbock/IG Kultur Vorarlberg, Sabine Benzer/Theater am Saumarkt, Veronika Sutterlüty/Kulturbüro Bregenzerwald und Hannes

Jochum/Kulturbühne AMBACH mit dem Ziel, ein Nahverkehrs-Angebot für den gesamten Kulturbereich zu bieten. Das Angebot soll die Sichtbarkeit autonomer Kulturinitiativen und ihrer offenen Zugänge erhöhen und ein Bewusstsein innerhalb und außerhalb der Kulturbetriebe für das Thema Nachhaltigkeit stärken. Fazit der Vorgespräche war, dass die Themen Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und Erreichung der Klimaziele öffentlich wirksamer werden und dass Kunst und Kultur dazu ansprechende und attraktive Lösungen anbieten können. Um weitere wesentliche Aspekte aus anderen Branchen und Blickwinkeln einzuholen und das Netzwerk zu vergrößern, entschied sich die Projektgruppe zu dieser Dialogveranstaltung.

Wie geht es weiter?

Die Veranstaltung wurde dokumentiert, der Kontakt zum neuen Netzwerk besteht und die Gruppe trifft sich regelmäßig, um weitere Kooperationen und Angebote umzusetzen.

5.2 Mitgliederversammlung in der Villa Claudia

Am 7. Mai fand in der Villa Claudia die Mitgliederversammlung zum Vereinsjahr 2023 statt. In der Versammlung wurde gemäß Statuten und Funktionsperiode das Protokoll der [MV](#) vom 5. Juni 2023 genehmigt, ein Rückblick auf 2023 und Ausblick auf 2024 gemacht, der Jahresabschluss 2023 genehmigt und der Vorstand nach dem Bericht der Rechnungsprüferinnen entlastet.

6. PROJEKTE & KOOPERATIONEN

6.1 Vorarlberger Kulturbündnis

Anfang des Jahres gründete sich auf Initiative der IG Kultur Vorarlberg ein neues Netzwerk mit Interessensvertretungen verschiedener Kunst- und Kultursparten der freien Szene. Das informell organisierte "Kulturbündnis Vorarlberg" beleuchtet für die autonome Szene relevante Themen und setzt sich für bessere Arbeits- und Rahmenbedingungen ein. Die erste Aktion war eine Umfrage zu Kunst- und Kulturförderungen des Landes Vorarlberg. In Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung zielt diese darauf ab, über Detailinformationen das Förderwesen transparenter und leichter handhabbar zu machen. Die Fragensammlung soll noch in diesem Jahr mit Antworten in eine FAQ-Liste münden.

Dem Kulturbündnis gehören die Vereine IG Kultur Vorarlberg, IG Freie Theater, netzwerkTanz Vorarlberg, Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater, literatur.vorarlberg, Literaturhaus Vorarlberg, Berufsvereinigung Bildender Künstlerinnen und Künstler Vorarlbergs, KunstVorarlberg, IGFM - Interessengemeinschaft Freie Musikschafter und filmwerk an.

2024 fanden vier Treffen zwischen Kulturbündnis und Kulturabteilung statt. Die FAQ-Liste soll 2025 veröffentlicht werden.

<https://vorarlberg.igkultur.at/praxis/wir-bitten-um-eure-fragen-zu-vorarlberger-kunst-und-kulturfoerderungen>

6.2 Freie Eintritte für Künstler:innen über IAA-Ausweis

Die Studie zu den Lebens- und Einkommensverhältnissen Vorarlberger Künstlerinnen und Künstler hat gezeigt, dass die Lebensbedingungen durch das Prekariat erschwert sind und auch bildende Künstlerinnen und Künstler in Vorarlberg stark vom Prekariat betroffen sind. Durch Zufall erfuhren

wir von einer bildenden Künstlerin, dass es den Ausweis der International Association of Art (IAA-Ausweis) für professionell ausgebildete bildende Künstler:innen gibt und dass bereits ein paar Museen und Ausstellungshäuser in Vorarlberg in diesem Zusammenhang gratis Eintritte boten. Wir finden diese Möglichkeit unterstützenswert, daher machten wir eine Exkursion in die Interessensvertretung bildender Künstler:innen und traten mit Vorarlberger Einrichtungen in Kontakt, um das Angebot auszuweiten. Folgende Einrichtungen haben zugesagt, bei Vorlage des IAA-Ausweises kostenlosen Zutritt zu gewähren:

- Frauenmuseum Hittisau
- Jüdisches Museum Hohenems
- vorarlberg museum in der Landeshauptstadt Bregenz
- Kunsthaus Bregenz
- Magazin 4 in der Landeshauptstadt Bregenz
- Künstlerhaus Bregenz mit dem Programm der Berufsvereinigung
- Palais Thurn und Taxis mit der Sommerausstellung der Landeshauptstadt Bregenz
- Palais Liechtenstein in Feldkirch
- Angelika Kauffmann Museum in Schwarzenberg
- Stadtmuseum Dornbirn
- Kunstraum Dornbirn
- Flatz Museum Dornbirn
- Vorarlberger Museumswelt in Frastanz

<https://vorarlberg.igkultur.at/international/internationaler-kuenstlerinnenausweis-freier-eintritt-vorarlberger-einrichtungen>

6.3 Demokratie Repaircaf & Kunst

Das Demokratie Reparaturcaf & Kunst ist eine Kooperation der IG Kultur Vorarlberg, der IG Demokratie und der Offenen Jugend- und Kulturarbeit Bregenz. Initiiert durch das Superwahljahr 2024 entstand das Format in einem rund 5-monatigen und offenen Partizipationsprozess mit vielen Einrichtungen und Akteur:innen. Gemeinsam wurden Möglichkeiten und Potentiale eines wahlmotivierenden Formates ausgelotet, entwickelt, verworfen und wieder neu gefasst. Die Potentiale des von der IG Demokratie etablierten Formats Demokratie Repaircaf in Schulen und Einrichtungen überzeugte und wurde mit der IG Kultur Vorarlberg um Kunst und Kultur erweitert, um mit reflektierenden und darstellenden Mitteln politischen Forderungen eine konkrete Gestalt zu geben.

Themenschwerpunkt Demokratie und Nachhaltigkeit

Junge Menschen sollen darin bestärkt werden, Fragen zu stellen, aktiv zuhören zu können, in Dialog und Austausch zu treten, andere Meinungen zu akzeptieren, gemeinsam an politischen Forderungen zu arbeiten, sich mit verschiedenen künstlerischen Darstellungsformen auseinanderzusetzen und sich kreativ, selbstbestimmt und selbstbewusst vor Publikum äußern zu können. Das Projekt zielt auf demokratische Bewusstseinsbildung, Dialogkompetenz, solidarisches Handeln und ein Bewusstsein für die kommunikativen und emotionalen Potentiale künstlerischer Darstellungsformen ab.

Umsetzung dank Culture Connected mit der privaten katholischen Mittelschule Ludesch

Mit der Förderung von Culture Connected, einem OeAD-Förderprogramm für Kooperationen zwischen Kultureinrichtungen und Schulen, können wir das Projekt am 22. und 23. April 2025 mit unserer Partnerin, der IG Demokratie, und den Mitgliedsinitiativen Offene Jugend- und Kulturarbeit Bregenz, Zack&Poing und PippiFinn - Kinderkünsteuniversum an der privaten katholischen Mittelschule Ludesch umsetzen. Der Demokratie-Experte Stefan Scharlmüller, der Poetry Slamer Ivica Mijajlovic, der Zirkuskünstler Sebastian Gerer und der bildende Künstler tOmi Scheiderbauer werden mit den 30 Schüler:innen im Alter von 13 - 15 Jahren zwei Tage lang Fragen erforschen und in Aktionen übersetzen.

<https://vorarlberg.igkultur.at/projekt/demokratie-repaircafe-kunst>

6.4 Regenerative Kulturarbeit - Recherche

Vielleicht ist der Begriff noch ein Unwort, und möglicherweise ist er eine Vision für eine Grundhaltung in Kunst und Kultur, die tiefer greift und höher wächst als es die "Nachhaltigkeit" tun kann. Wir haben in diesem Jahr auf einigen Forschungsreisen feststellen dürfen, dass die Gesprächsatmosphäre sich bei der Verwendung von "regenerativ" positiv veränderte. Dort gehen wir also weiter hinein mit der Absicht, all die inspirierenden Wortmeldungen, die wir bei unserer KULTUR=MOBIL-Veranstaltung im Februar, beim **Salon Zukunftskultur** auf Einladung des Außenministeriums / Kunst und Kultur im September in Wien, beim Nachhaltigkeitstag der BOKU Wien im November - bei dem wir den "Regenerativ"-Autor Martin Grassberger neuerlich hören konnten und Sie hier nachträglich ebenso - oder beim Studientag des vai im Dezember erleben durften.

Auf Einladung der Fachhochschule Dornbirn konnte Mirjam Steinbock am 30. November 2024 zu den bisherigen Erkenntnissen im Feld Nachhaltigkeit und Regeneration vor Studierenden des Masterstudiengangs Intermedia berichten.

6.5 Vorbereitung des Podiums „Ehrenamt“ im Rahmen der STAGE

Ausarbeitung eines Gesprächskonzepts mit Renger van den Heuvel für die Kunstmesse STAGE im März 2025. Eine Kooperation zwischen STAGE und IG Kultur Vorarlberg.

7. NETZWERK – Ausbau und Intensivierung

Im Rahmen von ausführlichen Recherchen zu demokratiestärkenden Maßnahmen im Vorfeld der EU-Wahlen, der Nationalrats- sowie Landtagswahlen:

- IG Kultur-Schwestereinrichtungen der Bundesländer
- Österreichische Gesellschaft für politische Bildung
- Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaft

Im Rahmen von Kultur=Mobil / Nachhaltigkeit:

- Kulturabteilung Land Vorarlberg
- Regio Bregenzerwald

- Vorarlberg Tourismus
- Bregenzerwald Tourismus
- Vlow App
- iAppear / Marilena Tumler
- Haus am Katzenturm

Prozess Demokratieförderung bei jungen Menschen im Vorfeld der Wahl(en):

- Spielboden Dornbirn
- Theater am Saumarkt Feldkirch
- Kulturwerkstatt Kammgarn Hard
- W*ORT Lustenau
- Jüdisches Museum Hohenems
- Stella Musikhochschule Feldkirch
- Vorarlberger Musikschulwerk
- vorarlberg museum
- Martina Eisendle
- IG Demokratie
- Offene Jugend- und Kulturarbeit Bregenz,
- Double Check,
- Ivica Mijajlovic
- PippiFinn – Kinderkünsteuniversum
- Zack & Poing / Zirkushalle Dornbirn
- Private katholische Mittelschule Oberland
- aha - Jugendinfo Vorarlberg
- KOJE - offene Jugendarbeit Vorarlberg
- Amt der Vorarlberger Landesregierung, Büro für freiwilliges Engagement und Beteiligung